

Im Gedenken an alt Lehrer Erwin Rudin

-on. – Am 3. August verstarb im Pflegeheim Rheinfelden alt Lehrer Erwin Rudin-Müller. Im 94. Lebensjahr wurde er von den Beschwerden des Alters erlöst. Der Trauergottesdienst für Lehrer Rudin findet am kommenden Montag, 15. August, um 14.30 Uhr in der St. Arbogastkirche statt.

Erwin Rudin wurde am 11. Dezember 1894 in Basel geboren wo er seine Jugendjahre verbrachte und die Schulen besuchte. Nach der 1913 abgelegten Matur liess er sich zum Primarlehrer ausbilden und trat 1918 seine erste Stelle in Oberdorf/BL an. Am 3. April 1922 vermählte sich Erwin Rudin mit Martha Müller. Dieser überaus harmonischen Ehe entsprangen fünf Kinder, 4 Mädchen und ein Knabe.

Im Jahre 1925 kam die junge Familie nach MuttENZ wo Lehrer Rudin zunächst die Mittelstufe, dann die Oberstufe der Primarschule unterrichtete. Seine Fürsorge galt speziell jenen Schülern, welche die Schule am nötigsten hatten. Das breite Stoffgebiet der Oberstufe begeisterte Lehrer Rudin. Während den Sommerferien besuchte er fleissig Weiterbildungskurse für das Fach Handarbeit und im Werken mit Karton, Holz und Metall erlang er grosse Fertigkeit. Eine weitere «Nebenbeschäftigung» war für Lehrer Rudin der Bau von Apparaten für den Physikunterricht, wie er auch viele andere Lehrmittel selbst erarbeitete. Zwei Grundsätze leiteten sein Wirken als Lehrer: nur nie langweilig sein, und alle Begriffe durch die Schüler erarbeiten lassen.

Neben all dem gab er Kurse im Mädchenturnen, inszenierte Theaterauffüh-



rungen im Schulhaus Breite und fand noch Zeit im Lehrergesangverein mitzusingen.

In der Gemeinde stellte sich Erwin Rudin während Jahrzehnten seinen Mitbürgern zur Verfügung. Er war bei der Gründung des Hauspflegevereins im Jahre 1928 dessen erster Präsident und übte dieses Amt während 37 Jahren aus. Während fast zwei Jahrzehnten führte er überdies die Kasse der Allgemeinen Krankenkasse MuttENZ. Auf Ende des Schuljahres 1960 trat Lehrer Rudin in den wohlverdienten Ruhestand.

Erwin Rudin war eine markante Persönlichkeit. Generationen von Schülern werden ihren damaligen Lehrer in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere Anteilnahme.